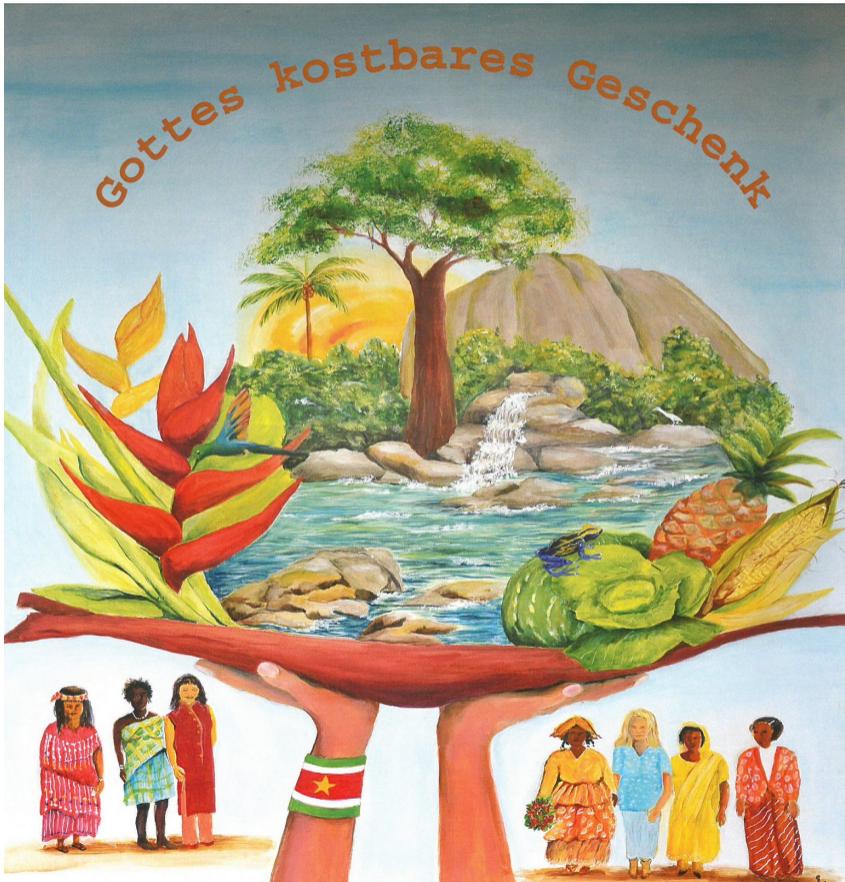




Pfarrverband

Afritz am See - Arriach - Innerteuchen

Februar - März 2018



Frauen aus **Surinam, Afritz und Feld am See**

haben den **Weltgebetstag 2018** vorbereitet und laden ein zum Beten und Zusammensitzen

Freitag, 2. März Beginn: **15 Uhr Rautersaal** Afritz am See

Den von den **Arriacher Frauen** vorbereiteten Weltgebetstag feiern wir am

2. März um **14.30 Uhr** im **evangelischen Gemeindesaal**

Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen

Liebe Christen im Pfarrverband Afritz am See - Arriach - Innerteuchen !



Wie jedes Jahr, so auch heuer haben wir die Sternsingeraktion durchgeführt. Deshalb möchte ich mich bei allen, die bei der Sternsingeraktion mitgewirkt haben, bedanken. Ein herzliches Dankeschön unseren Kindern und den Begleitpersonen. Ich bedanke mich bei allen, die unsere Sternsinger für diese Dreikönigsaktion vorbereitet haben. Ich danke dem ganzen Pfarrverband Afritz, Arriach und Innerteuchen, allen Menschen für den guten Willen, für offene Herzen und freundliche Aufnahme der Sternsinger sowie den Spenden.

Vergelt` s Gott.

Liebe Pfarrgemeinde!

Alles hat seine Zeit. Freude und Trauer, Lachen und Weinen. Ja, wir können nicht immer herumtollen, wir brauchen auch eine Zeit zum Kräftesammeln. Dies geschieht in der Fastenzeit, oder wie wir auch sagen: in der österlichen Bußzeit.

Fastenzeit, was ist davon übriggeblieben? Das violette Messgewand, verhaltenes Spiel der Orgel, schmucklose Altäre, Fasten, Beten und tätige Nächstenliebe kann man nicht verordnen wie eine Medizin, nicht einfordern wie die Mehrwertsteuer. Es muss vom Herzen kommen, das getroffen ist vom Ruf Gottes, von der Liebe Christi, von der Kraft des Heiligen Geistes.

Fastenzeit wird Heilszeit durch die Teilnahme am Opfer Christi, denn Fasten bedeutet: sich Christus zuwenden, sein Kreuz auf sich nehmen, ihm nachfolgen. Wir sollen umkehren zu Jesus Christus. Wir sollen uns in seine Nähe begeben, weil er allein es ist, der uns ändern kann.

Was damals geschah, geschieht auch heute. Wir begegnen nicht mehr dem irdischen, sondern dem verklärten Herrn, der in seiner Kirche geheimnisvoll anwesend ist. Wir begegnen ihm im Gebet, in den Sakramenten, in der Gemeinschaft der Glaubenden, im notleidenden Nächsten. Wenn wir also zu ihm sprechen, seinen eucharistischen Leib empfangen, mit und in der Kirche leben, uns der Notleidenden annehmen, dann wird ER (nicht wir selbst) uns ändern. Und er tut es langsam, behutsam, schrittweise, unmerklich. Nicht der eigenen Leistung verdanken wir Wachstum in Glaube, Hoffnung und Liebe, sondern seiner Gnade. Deshalb gilt für die Fastenzeit ganz besonders das Wort: "Jetzt ist sie da, die rechte Zeit; jetzt ist er da, der Tag des Heils. (2 Kor 6,2b).

Ich wünsche Euch Gottes Segen

Euer Pfarrer



Happy Birthday, Sylvia!



Anlässlich ihres runden (60.) Geburtstages überraschten die Nachbarn und die Pfarrgemeinderatsmitglieder von Arriach ihre „Chefin“ PGR-Obfrau Sylvia Fercher mit traditionellem „Rausschießen“ und einem Frühstück. Wir danken dir für alles, was du für die Pfarre bisher geleistet hast und wünschen dir für die Pensionierung als Pfarrsekretärin alles Gute! Als PGR-Obfrau bleibst du uns „Gott sei Dank“ noch erhalten. Alles Gute, Glück und Gesundheit wünscht dir Renate Stromberger im Namen der Pfarrgemeinderäte Afritz -Arriach-Innerteuchen.

Nach achteinhalb Jahren als Pfarrsekretärin darf ich mich in die „wohlverdiente Pension“ verabschieden und meine Aufgaben an Angelika Windisch abgeben. Die interessante Arbeit hat mir sehr Freude gemacht und ich durfte viele Leute kennenlernen. Besonders in Afritz war alles für mich neu, da mein Wohnort ja Arriach ist. Meine ehrenamtliche Tätigkeit im PGR Arriach werde ich weiterhin ausüben, ebenso vorerst für das Layout des Pfarrblatts verantwortlich sein. Danke an alle für die gute Zusammenarbeit

Sylvia Fercher

Als neue Pfarrsekretärin möchte ich mich in ihrem Pfarrverband Afritz, Arriach und Innerteuchen vorstellen. Ich bin Angelika Windisch, bin verheiratet in Treffen und habe zwei Söhne im Alter von 12 und 18 Jahren. Seit 2008 arbeite ich im Pfarrbüro in Treffen und war seit 2014 auch im Pfarrverband Feistritz/Drau, Rubland und Kreuzen tätig. Da ich im Gegendtal zu Hause bin und meine Kollegin Frau Sylvia Fercher in ihren wohlverdienten Ruhestand ging, wechselte ich seit 01.01.2018 meine Arbeitsstelle zum Pfarrverband Afritz, Arriach und Innerteuchen. Ich freue mich nun auf eine weitere Herausforderung in ihren Pfarren und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.



Mit freundlichen Grüßen
Angelika Windisch

Neue Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

| | |
|-----------------|---|
| Afritz: | Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr, Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr |
| Arriach: | Montag, 8.30 bis 11.00 Uhr |

Die Ausreis(s)er: ein Erfahrungsbericht

Liebe Pfarrgemeinde,

bereits ein Jahr ist es her, als ich das letzte Mal in der katholischen Kirche in Afritz am See die Orgelpfeifen ordentlich in Schwingung versetzte; ein Jahr ist es her, als ich einer strengen Prüfungskommission an der Technischen Universität Graz Rede und Antwort zu meiner Doktorarbeit stand; ein Jahr ist es her, als meine Frau Ariane und ich Abschied bei unseren Familien und Freunden nehmen mussten; ein Jahr ist es her, als wir die Koffer packten und nach Amerika zogen.

Viel ist passiert; zu viel, um alles in einem Erfahrungsbericht unterzubringen. Ums daher gleich auf den Punkt zu bringen: wir haben bereits ordentlich Halt gefunden und genießen unser doch recht arbeitsreiches Leben.

Nachdem ich aber beim Erzählen kein Mensch weniger Worte bin, werde ich selbstverständlich ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern und euch die spannendsten Details über unser Leben hier in den Vereinigten Staaten von Amerika erzählen.

Im Herbst letzten Jahres fassten Ariane und ich den Entschluss, unmittelbar nach meiner Doktoratsprüfung an die Westküste Amerikas, nämlich ins sonnige und wunderschöne Kalifornien, genauer gesagt San Diego, zu ziehen. Seitdem gehen wir unserer großen gemeinsamen Leidenschaft, der Forschung, nach. Die Stadt liegt direkt am Pazifik. Knapp 20 Meilen (dies sind rund 30 Kilometer) südlich davon befindet sich die Mexikanische Stadt Tijuana. Nördlich von San Diego, knapp zwei Stunden mit dem Auto entfernt, liegt Los Angeles: eine Stadt dessen Vororte weit über



Bild 1: Wanderung in San Diego County mit Freunden aus den

den Horizont hinaus reichen. San Diego ist eine saubere, moderne, und wohlhabende Stadt. Sie ist multi-kulturell und doch spürt man den Hauch des Wilden Westens und den Einfluss Mexikos. Tag ein und Tag aus dürfen wir uns am mediterranen Klima erfreuen. Im Sommer steigen die Temperaturen auf 27 bis 34 Grad, im Winter auf 20 bis 25 Grad; zu unserer Freude sind die Nächte angenehm frisch, da eine kühle Meeresströmung aus Alaska frische und feuchte Luft bringt. Gäbe es diese Strömung nicht, wäre ein Leben hier an der Westküste Kaliforniens kaum vorstellbar, da die Sonne (auch im Winter) sehr intensiv ist. Ach, und es regnet nur sehr selten; letztes Jahr gab es nur fünf Regentage. In anderen Worten haben wir hier die perfekten Temperaturen und Bedingungen, um mit Freunden die meiste Zeit des Jahres wandern zu gehen, sei es in den Hochebenen, in der Wüste, an der Westküste (siehe Bild 1).

Zwar genießen wir hier das Leben in vollen Zügen, wir sind aber doch vor allem der Forschung wegen in San Diego. Ariane und mich verschlug es an die University of California, San Diego (UCSD), an der wir unsere Forschungsarbeiten im Rahmen eines sogenannten PostDocs aufnahmen. Ariane hat sich im Bereich Forschung mit Muttermilch vertieft, ich im Bereich der akustischen Schallfeldreproduktion und Spracherkennung. Nach einem kompakten Forschungsaufenthalt an der UCSD entschloss ich mich kurzerhand, einen Schritt weiter zu gehen und in einem der größten Technologiekonzerne der Welt, nämlich Qualcomm, zu arbeiten. Nach knapp 12 Stunden intensiver Job-Interviews und Aufnahmeprüfungen durfte ich mich ein Mitarbeiter Qualcomm's nennen. Nur am Rande bemerkt: Qualcomm ist einer der größten Halbleiter- und Mikrochiphersteller der Welt. Dort forsche und entwickle ich im Bereich der Audio-Signalverarbeitung, also der digitalen Sprachverbesserung und Spracherkennung. Nachdem Konzerne wie Apple, Amazon, Samsung, etc. Kunden von uns sind, sind die Arbeitstage sehr anstrengend, aber auch irrsinnig spannend, vor allem wenn's ums Entwickeln neuer Rechenmethoden geht.

Auch wenn ich nicht mehr in Österreich bin, so bin ich meiner großen Freizeitleidenschaft, dem Klavierspiel, treu geblieben. Bereits wenige Tage nach unserer Ankunft in San Diego kaufte ich mir ein E-Piano, welches ich nahezu jeden Tag bespiele. Zwar spiele ich zurzeit wenig Orgelliteratur, dafür viele Werke von Debussy und Ravel. Nachdem ich in Amerika bin steht selbstverständlich auch Jazz am Übungsprogramm. Ich hatte auch die große Ehre, bei einer großen und feierlichen Hochzeit nördlich von San Diego aufzuspielen; es war die Hochzeit von zwei unserer besten Freunde.

Sonn- und Feiertags besuchen wir die Kirche in La Jolla (siehe Bild 2), die von der Größe her unserer Kirche in Afritz am See ähnelt. Sie wurde im mexikanischen Kolonialstil erbaut und ist wunderschön. Wir haben auch schon erste Kontakte zur dortigen Pfarrgemeinde geknüpft. Auch die musikalische Untermauerung der Messe ist immer sehr gut organisiert und es gibt einige sehr gute Musiker, die für die Gestaltung zuständig sind.

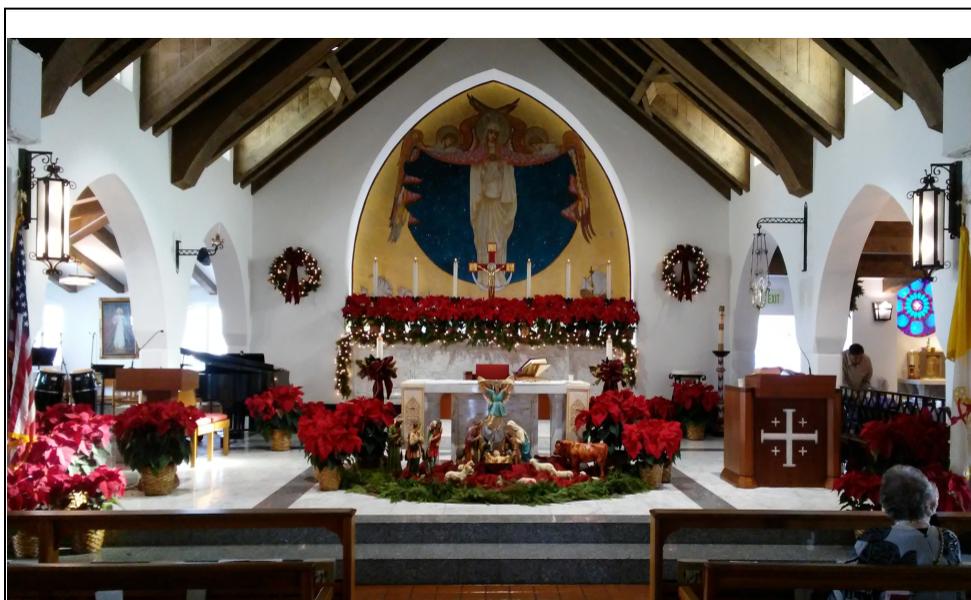


Bild 2: Unsere Kirche in La Jolla, einem Stadtteil San Diego's. Die Kirche wurde um 1900 erbaut und steht unter der Leitung von Reverend (Pastor) James Rafferty. Ehemalige, pensionierte geistliche Generäle der US Navy und US Army leisten in dieser Kirche nach wie vor ihren Dienst als Pastor.

Ich könnte noch unzählige Zeilen über unser Leben hier in Kalifornien schreiben. Doch möchte ich die Druckertinte für weitere Erfahrungsberichte aufsparen.

Zu guter Letzt wünschen Ariane und ich noch allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Liebe Grüße aus dem sonnigen Kalifornien,

Hannes und Ariane Pessentheiner

PS: In der Osterzeit verbringen wir unseren Urlaub zu Hause in Kärnten. Dies nehme ich auch zum Anlass, wieder die Orgel in Afritz am See in alter Manier erklingen zu lassen.

Stimmungsvolle Kindermette in Afritz



Am Heiligen Abend wurde in Afritz am See eine besonders schöne Kindermette gefeiert, die vom Kinderchor der Gemeinde Afritz am See unter der Leitung von Iris Galsterer umrahmt wurde. Für eine stimmungsvolle Feier sorgten auch die Kinder, die beim Krippenspiel mit viel Freude mitwirkten. Ganz besonders war heuer der Christbaum - eine echte Tanne - die von Frau Esther Jakl gespendet wurde. Vielen Dank dafür!

Rhythmischer Kinder und Jugendgottesdienst

in Afritz jeden 3. Sonntag im Monat um 9:00

Kommt und seid dabei – ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN – Wenn ihr ein Instrument spielt bitte mitbringen und zur Ehre Gottes die Heilige Messe mit eurem Talent umrahmen.

Einladung zu den Kreuzwegandachten in Afritz

Die Kreuzwegandachten finden an den Freitagen in der Fastenzeit je nach Wetterlage in der Kirche oder auf den Kalvarienberg statt.

Dekanatskreuzweg am Sonntag, den 18. März um 15.00 Uhr in Afritz

Neue Holzbänke für unsere Afritzer Kinder

Kürzlich wurden der Pfarrgemeinde Afritz neue Holzbänke für unsere Kinder, insbesondere für die immer sehr gut besuchten Kindergottesdienste **gespendet**.

Wir bedanken uns daher auf diesem Wege ganz besonders bei Alfred Pessentheiner sen., der die Bänke und auch ein neues Holztürll beim Pfarrhaus hergestellt hat. Danke auch an Josef Pertl sen., der das dafür notwendige Material bereit gestellt hat.



25 Jahre Diakon Theo Srienz



Mit Theo Srienz konnten wir in Afritz eine wunderschöne Dankesmesse feiern, die vom Quintett Afritz am See unter der Leitung von Heinz Scherer mitgestaltet wurde. Friedrich Pessentheiner, als Obmann des Pfarrgemeinderates, dankte für seine wertvolle Arbeit in der Pfarre. Es gratulierten zum 25-Jahr-Diakon-Jubiläum auch die Kinder vom Kindergarten unter der Leitung von Gabi Kerschbaumer, die sich für die vielen Besuche von Theo Srienz bedankten. Auch Bürgermeister Max Linder betonte die Wichtigkeit eines Diakons in der Gemeinde. Im Anschluss lud Theo alle Mitfeiernden in den Pfarrhof zum gemütlichen Beisammensein ein.

Ein großes Dankeschön allen Besuchern des Adventmarktes für die tolle Unterstützung. Wir haben uns sehr über die große Nachfrage gefreut und werden

beim nächsten Mal noch mehr Adventkränze vorbereiten. Mit dem Erlös können wieder interessante Angebote für unsere Jugend in Afritz am See geschaffen werden. Ein besonders großer Dank auch an die vielen fleißigen Helfer, die so schöne Adventkränze, -gestecke und Dekorationen gestaltet haben.

Viele Besucher beim Adventmarkt



Abschied von Frau Anna Berger

Am 29. Dezember ist die langjährige Mitarbeiterin der Pfarre, Frau Anna Berger verstorben. Die Pfarre empfindet große Dankbarkeit für alles, was sie geleistet hat. Beispielsweise war sie schon in jungen Jahren für die Pfarre da, sie fotografierte bei vielen kirchlichen Festen. Für lange Zeit übernahm sie die Leitung der Mädchenjungschargruppe, war in der Frauenbewegung engagiert. Sie war Lektorin und Sängerin bei Gottesdiensten, organisierte das Kranzbinden zu Fronleichnam und zum Advent, spendete Blumen aus ihrem Garten.

Seit 1994 half sie im Pfarrbüro mit. Viele alte Texte aus der Pfarrchronik und den Matrikenbüchern übertrug sie aus der Kurrentschrift in Schreibschrift, damit diese für unsere Zeit erhalten bleiben. Bis zuletzt hat sie gewissenhaft die Messintentionen für die Pfarre angenommen und abgerechnet und war noch als Pfarrblattausträgerin tätig.

Immer war sie in Kontakt mit ihrer Schwester Elfriede, die 1955 in den Orden der Missionschwester vom kostbaren Blut eingetreten war, seit 1960 in den USA lebte und dort als Schwester Katharina im Jahr 2016 verstarb.



Nachruf für Berger Anni

Liebe Anni, ein herzliches Dankeschön für deine genaue, korrekten und liebevollen Schreibarbeiten und besonders auch für die Sorge um ein positives Miteinander innerhalb der Katholischen Frauenbewegung Afritz.

Johanna Karnel

Bitte um Pfarrblattspende

Ein neues Jahr hat begonnen und wieder bitten wir Sie um Ihren Beitrag zu den Druckkosten des Pfarrblatts. Wir sind bemüht, alle zwei Monate darüber zu berichten, was sich in unseren Pfarren ereignet hat und was Sie erwartet. Wir freuen uns, wenn Ihnen das Pfarrblatt als wichtige Informationsquelle etwas wert ist und danken schon im voraus für Ihre Spende (Ein Zahlschein liegt bei).

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die freiwilligen Helfer, die aus den druckfrischen Blättern die Pfarrbriefe fertigstellen und an alle ehrenamtlichen Austräger, die dafür sorgen, dass diese dann an die Pfarrbewohner zugestellt werden. Wir freuen uns über Anregungen und Beiträge, diese bitte in Zukunft an sylvia.fe@gmx.at senden.

Einladung zum Fastensuppenessen in Arriach

Am **Sonntag, den 11. März** kochen die Frauen des Pfarrgemeinderats Arriach wieder ihre köstlichen Fastensuppen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch im Pfarrsaal nach der Hl. Messe!!



Der Herr hat zu sich gerufen

| | | | |
|------------|------------------|----------|---|
| 29.12.2017 | Anna Berger | 87 Jahre | Afritz |
| 10.01.2018 | Johann Hölbling | 87 Jahre | Innerteuchen, Verabschiedung im Waldfriedhof Villach |
| 21.01.2018 | Johann Meinhardt | 82 Jahre | Arriach |

Ewiges Licht als Zeichen der Auferstehung

| | Afritz am See | Arriach |
|-------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 28.01.-03.02.2017 | + Raimund Pucher | ++ Fam. Leeb |
| 04.02.-10.02.2017 | + Paul Schütz | + Johann Gucher |
| 11.02.-17.02.2017 | + Anna Berger | + Josef Ebner |
| 18.02.-24.02.2017 | ++ Lotte u. Jakob Ebner | |
| 25.02.-03.03.2017 | + Fritz Huber | |
| 04.03.-10.03.2017 | + Otto Unterlerchner | + Franz Koschat |
| 11.03.-17.03.2017 | ++ Ernestine u. Ernst Griebner | ++ Susima u. Mario Ureta |
| 18.03.-24.03.2017 | + Josef Pontasch | ++ Arme Seelen |
| 25.03.-31.03.2017 | + Anna Berger | |

Hinweis für Begräbnisse:

Bei Todesfällen bitten wir vor Beauftragung des Drucks der Partezettel um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrer zwecks Terminvereinbarung für das Begräbnis.

Diözesane Anbetungstage

Innerteuchen: Samstag,

18. 02. ab 13.00

im Pfarrsaal
(12.00 Fastensuppe)

Arriach: Dienstag

27. 03. ab 14.00

in der Kirche



(In Arriach diesmal ausnahmsweise am 27. März, da am Mittwoch in der Karwoche im Klagenfurter Dom die Heiligen Öle geweiht werden.)

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrverband Afritz am See–Arriach–Innerteuchen
9543 Arriach 34, e-mail: arriach@kath-pfarre-kaernten.at
Wichtige Telefonnummern: Pfarrbüro: 0676/87725127, Pfarrer Tadeusz Celusta:
0676/87728709, Diakon Theo Srienz: 0676/82277023, Mesner Afritz Charly
Dorfer: 0699/19013219, PGR-Obmann Afritz Friedrich Pessentheiner: 0699/14170080;
PGR-Obfrau Arriach Sylvia Fercher: 0650/9011309; PGR-Obfrau Innerteuchen Berta
Kerschbaumer: 04247/8776

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 19.März

DANKE - Sternsingeraktion 2018



Auch in diesem Jahr klopfen die Heilige Drei Könige von **Innerteuchen** an die Türen und brachten den Segen. Den Sternsingerinnen (Marie Therese, Gloria, Rosina und Viktoria) gebührt ein großes Dankeschön für ihren fantastischen Einsatz. Die Pfarre Klösterle-Innerteuchen sammelte einen Betrag in der Höhe von EUR 686,00. Ein herzliches Vergelt's-Gott an alle Spender.



Wir in **Afritz** können zurückblicken auf eine große Sternsingerschar mit 35 Kindern, Begleitern und dankenswerterweise liebevollen Gastgebern die unsere Segensbringer mit warmen Mittagessen versorgt haben.

Zum Abschluss der Sternsingeraktion haben uns die Könige noch den Sternsingerapp im Rahmen der Heiligen Messe am Dreikönigstag präsentiert. Vielen Dank für die großteils liebevolle Aufnahme. Unsere Pfarre konnte die Projekte mit € 4.029,25 unterstützen. Danke auch der Familie Wadham für das großzügige Entgegenkommen bei der abschließenden Pizzaparty. Der Ausflug ist für Frühling geplant. Wir freuen uns schon sehr darauf.

Julia, Michael und Sophie bildeten eine der Gruppen, die in **Arriach** unterwegs waren. Im ganzen Pfarrgebiet konnten € 3.221,- für die Dreikönigsaktion gesammelt werden. Danke an alle Kinder, die mitgemacht haben, an die Begleiter, Essensgeber und Spender. Es tut uns leid, dass auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht alle Haushalte wie geplant besucht werden konnten, wir hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder klappt.